Wiederholung der Wortarten

Zusammensetzungen bestehen aus Wörtern unterschiedlicher Wortarten. Zur Sicherheit wiederholen wir noch einmal die wichtigsten Wortarten, damit es dir leichter fällt, die Regeln der Getrennt- und Zusammenschreibung anzuwenden.

Übungsmaterial



Aufgabe 1:
Erledige alle Arbeitsblätter. Schaue dir zur Wiederholung noch einmal die Übersicht (erster Link) an.

- Übersicht über die Wortarten
- Arbeitsblatt 1
- Arbeitsblatt 2
- Arbeitsblatt 3



Aufgabe 2:
Erstelle einen Entscheidungsbaum, mit Fragen zur Bestimmung der Wortarten (Vorbesprechung in der Klasse notwendig). Integriere dort auch die „neuen“ Wortarten „Numeral“ und „Interjektion“ aus den Übungen.

Sonderfall Partizipien



Partizipien sind strenggenommen keine eigene Wortart, sondern spezielle Verbformen, die je nach Gebrauch sowohl verbartig als auch adjektivartig sein können. Sie stehen also zwischen Verb und Adjektiv, sie „partizipieren“ an beiden Wortarten. In vielen Regeln werden sie so behandelt, als handle es sich bei ihnen im eine eigene Wortart, was verwirrend sein kann. Alle Texte und Beispiele sind von Wikipedia übernommen.

Das Partizip Präsens (Partizip I)

Das Partizip Präsens wird durch das Anhängen von „-end“ an den Wortstamm des Verbes gebildet. Das Partizip Präsens hat im Deutschen immer die Eigenschaften eines Adjektivs, wird also als *Attribut* oder als *Adverbiale Bestimmung* verwendet.

Bsp.:

- schreiend (von schreien)

- sitzend (von sitzen)
- seiend (von sein)

Unterschiedliche Arten des Gebrauchs

- Das *schreiende* Kind im Restaurant stört die anderen Gäste. (als Adjektiv gebraucht)
- Für mich ist der Ausfall der Klassenarbeit Besorgnis *erregend*. (als Adverbiale Bestimmung bzw. Adverb gebraucht)

Das Partizip Perfekt (Partizip II)



Das **Partizip Perfekt** kennst du vor allem in Zusammenhang mit unregelmäßigen Verben in Fremdsprachen, wenn du deren **Stammformen** lernst. Es ist immer die **dritte Stammform**.

Das sogenannte Partizip Perfekt wird normalerweise mit der Vorsilbe „ge-“ und durch Anhängen von „-t“ oder „-et“ (bei regelmäßigen Verben) bzw. „-en“ und weiteren Veränderungen (bei unregelmäßigen Verben) gebildet.

Bsp.:

- lieben → geliebt
- bauen → gebaut
- siegen → gesiegt
- legen → gelegt
- reiten → geritten
- biegen → gebogen
- nehmen → genommen
- graben → gegraben

Es gibt jedoch Verben, die ohne das Präfix ge- gebildet werden, dazu zählen:

- reagieren → reagiert
- fixieren → fixiert
- trompeten → trompetet
- erzählen → erzählt
- empfehlen → empfohlen
- gestehen → gestanden
- zugestehen → zugestanden
- dazuverdienen → dazuverdient

From:
https://deutsch.riecken.de/ - **Deutsch**

Permanent link:
https://deutsch.riecken.de/doku.php?id=getrzus:lesson03&rev=1712566306

Last update: **2024/04/08 08:51**